

Startklar für den Ernstfall: Stützpunkt der Luftrettungsstaffel Bayern im DLR Oberpfaffenhofen nach Luftbeobachtungsübung nun voll einsatzbereit

Am Samstag, den 13.05.2017, starteten neunzehn ehrenamtliche Einsatzpiloten der Flugsportgruppe im DLR zu ihren ersten Übungseinsätzen und absolvierten den praktischen, fliegerischen Teil ihrer Ausbildung mit Bravour.

Mit vier Flugzeugen und vier amtlichen Luftbeobachtern führte die Luftrettungsstaffel Bayern am vergangenen Samstag die Erstausbildung der Einsatzpiloten am neuen Stützpunkt im DLR Oberpfaffenhofen durch. Der Übung wohnte auch Karl Roth, Landrat von Starnberg, bei. Er verfolgte aufmerksam die Übungsanweisungen und überzeugte sich persönlich von den Maßnahmen zur Herstellung der vollen Einsatzbereitschaft. Später ließ er es sich nicht nehmen, während eines Fluges in die Tätigkeit eines Luftbeobachters eingewiesen zu werden.

Der Schwerpunkt der Ausbildung lag auf der Crew-Koordination. „Die Einsatzteams haben die anspruchsvollen Übungsaufgaben hervorragend gelöst und das Übungsziel konnte voll erreicht werden“, bestätigte Christoph Fürst, Stützpunktleiter des neuen Standortes im DLR Oberpfaffenhofen. „Luftbeobachter und Einsatzpiloten waren außerordentlich engagiert“. Gemeinsam mit Jürgen Wehrens, Leiter der Flugbereitschaft Oberbayern der Luftrettungsstaffel, hatte er die Übungsaktion koordiniert.

Im militärischen Sperrgebiet Altenstadt wurde dann während eines Übungsflugs sogar ein echter Waldbrand entdeckt und lokalisiert. Pilot Reinhard Entorf und Luftbeobachter Sergius Ruppner waren zur Stelle und meldeten die Beobachtung umgehend an die Rettungsleitstelle Oberland in Weilheim. Damit hat nun auch der erste Einsatzflug des erst kürzlich in Dienst gestellten Stützpunktes stattgefunden.

Nach der Auflösung des Flugbetriebs in Fürstenfeldbruck ist die Luftrettungsstaffel Bayern mit der Indienststellung des neuen Stützpunktes Oberpfaffenhofen nun wieder in der Lage, jeden Punkt in Bayern innerhalb von 30 Minuten ab Start mit einem der Einsatzflugzeuge zu erreichen. In ganz Bayern stellt die Luftrettungsstaffel an 32 Flughäfen über 150 Flugzeuge bereit, um in Einsatzfällen die Rettungskräfte mit einem Blick von oben zu unterstützen. Die gesamte Einsatzstruktur der Luftrettungsstaffel Bayern e.V. stützt sich auf Luftsportvereine und das ehrenamtliche Engagement von Sportfliegern, die somit einen wichtigen Beitrag für die Sicherheit der bayerischen Bevölkerung leisten.



Bildunterschrift: Ehrenamtliche Piloten der Flugsportgruppe, Luftbeobachter und Landrat Karl Roth (weißes Hemd) lauschen aufmerksam den Übungseinweisungen von Jürgen Wehrens, Leiter der Flugbereitschaft Oberbayern der Luftrettungsstaffel.



Bildunterschrift: Landrat Karl Roth verfolgte das Geschehen aufmerksam und wuchs schnell in die Rolle des Luftbeobachters hinein.

Links

Website der Flugsportgruppe im DLR e.V. www.fsg-im-dlr.de

Website der Flugbereitschaft Oberbayern www.lrst-oberbayern.de

Kontakte

Adrian Rößner, 1. Vorsitzender des Vorstands der Flugsportgruppe im DLR e.V.

vorstand@fsg-im-dlr.de

Carolina Lautz, Pressereferentin der Flugsportgruppe im DLR e.V.

presse@fsg-im-dlr.de